

## Dorfschule im internationalen Fokus

Eine Delegation der Schweizerschule in Singapur besuchte das Schulhaus Berlingen



Lehrerin Regula Straehl und Schülerinnen und Schüler zeigten den Besucherinnen aus Fernost den Schulgarten in Berlingen.

(kat/pd) Sie sind es sich nicht gewohnt, die Schuhe im Haus anzubehalten. Dennoch folgten die acht Lehrerinnen der Schweizerschule in Singapur den Kindern höchst interessiert ins Schulhaus. Je zwei der Chinesinnen wurden von einer altersdurchmischten Gruppe Kinder durch das Schulhaus und hinaus in den Garten geführt. Dort tüftelte Lehrerin Regula Straehl gerade mit einer Gruppe an einer Bewässerung. Unbefangen erklärten die Kinder den Frauen (in Englisch) die Besonderheiten an der Dorfschule; die grösseren in längeren, die kleineren in kurzen Sätzen. Freundlich-interessiert besehen sich die Chinesinnen die kleine Schule mit ihren knapp 60 Kindern. An der Schule in Singapur werden 280 Kinder unterrichtet, wobei die jüngsten erst zwei Jahre alt sind. Die Eltern der Kinder sind Expats, Schweizerinnen und Schweizer also, die meist nur drei oder vier Jahre in Singapur leben, bevor sie weiterziehen. Begleitet wurde die Gruppe von Markus Pallmann, der zusammen mit Schulinspektorin Anita Haag den Kontakt zur Dorfschule hergestellt hatte. Pallmann war längere Zeit Schulleiter an der Schweizerschule in Singapur und ist heute, wieder zurück im Thurgau, Schulinspektor.